Zeitschrift: Physiotherapeut : Zeitschrift des Schweizerischen Physiotherapeutenverbandes = Physiothérapeute : bulletin de la Fédération Suisse des Physiothérapeutes = Fisioterapista : bollettino della Federazione Svizzera dei Fisioterapisti

Herausgeber: Schweizerischer Physiotherapeuten-Verband

Band: - (1975)

Heft: 262

Artikel: Haltungsinsuffizient : Gymnastische Behandlungsmöglichkeit der Haltungsmahner

Autor: Romer, U.

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-930638

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 20.08.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Der Physiotherapeut
Le Physiothérapeute

Nr. 262 **Juni 1975**

Zeitschrift des Schweizerischen Verbandes staatlich anerkannter Physiotherapeuten
Bulletin de la Fédération Suisse des Physiothérapeutes Erscheint 2monatlich

U. Romer

Haltungsinsuffizienz

Gymnastische Behandlungsmöglichkeit Der Haltungsmahner

Einleitung

Die Wirbelsäule als Teil des Bewegungsapparates stellt bezüglich «Abnutzungserscheinungen», Beschwerden und Invalidisierung das «schwächste Glied in der Bewegungsreihe» dar. Einige Wirbelsäulen-Veränderungen gehen auf frühkindliche Schäden oder — allgemein gesagt — auf die Zeit bis zum Wachstumsabschluss zurück.

Auch für die Wirbelsäule gilt es heute mehr denn je durch entsprechende **prophylaktische** Massnahmen spätere Schäden zu vermindern oder sogar zu verhüten. In diese Aufgabe teilen sich Eltern, Physiotherapeuten, aber auch Schullehrer sowie die Haus- und Kinderärzte als Weichensteller für abklärende, prophylaktische und therapeutische Massnahmen; und — was die eigentliche Therapie anbetrifft — die Rheumatologen und Orthopäden.

Anatomische Verhältnisse und Entwicklung der Wirbelsäule

Die Kenntnis der Aufbauverhältnisse der Wirbelsäule erleichtert die Durchführung der Behandlung. Das *stützende* Element sind die Wirbel*körper;* das *Halte*element die dorsal der Wirbelkörper befindlichen Wirbelbögen (Abb. 1 →/↙). Die Bewegung erfolgt in den kleinen Wirbelgelenken und durch Aufweitung oder Verengung der Zwischenwirbelräume: der Bandscheiben. Auf die Wirbelsäule wirken die Schwerekräfte ein, welche verallgemeinernd gesagt, die Wirbelsäulen*form* in *dem* Masse verändern können, wie es die gelenkigen Verbindungen und der ligamentäre Bandapparat dies erlauben. Den *passiven* Kräften wirken *aktiv* die Muskelkräfte entgegen, wobei nicht nur die eigentlichen Rückenmuskeln dorsal der Wirbelsäule, sondern auch die übrige Stamm-Muskulatur, insbesondere die Bauchmuskulatur, die charakteristische Form und Haltung der Wirbelsäule garantieren und die aktive Bewegung erlauben.

Die *definitive* Form der Wirbelsäule (Abb. 1) hat sich im Verlaufe des Wachstums ausgebildet, wobei als Normalkrümmungen in der Sagittalebene zwei doppelt S-förmige Biegungen bestehen: die Halslordose und Brustkyphose, die Lendenlordose und Sacralkyphose. Bei Geburt besteht eine *Total*kyphose der Wirbelsäule, aus der bei Stehbeginn und bis etwa zum 10. Jahr dann die annähernd definitive Form sich entwickelt.

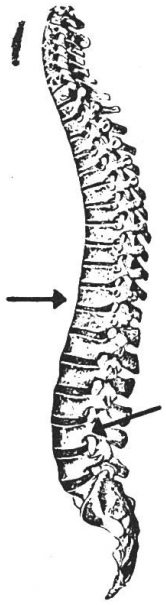
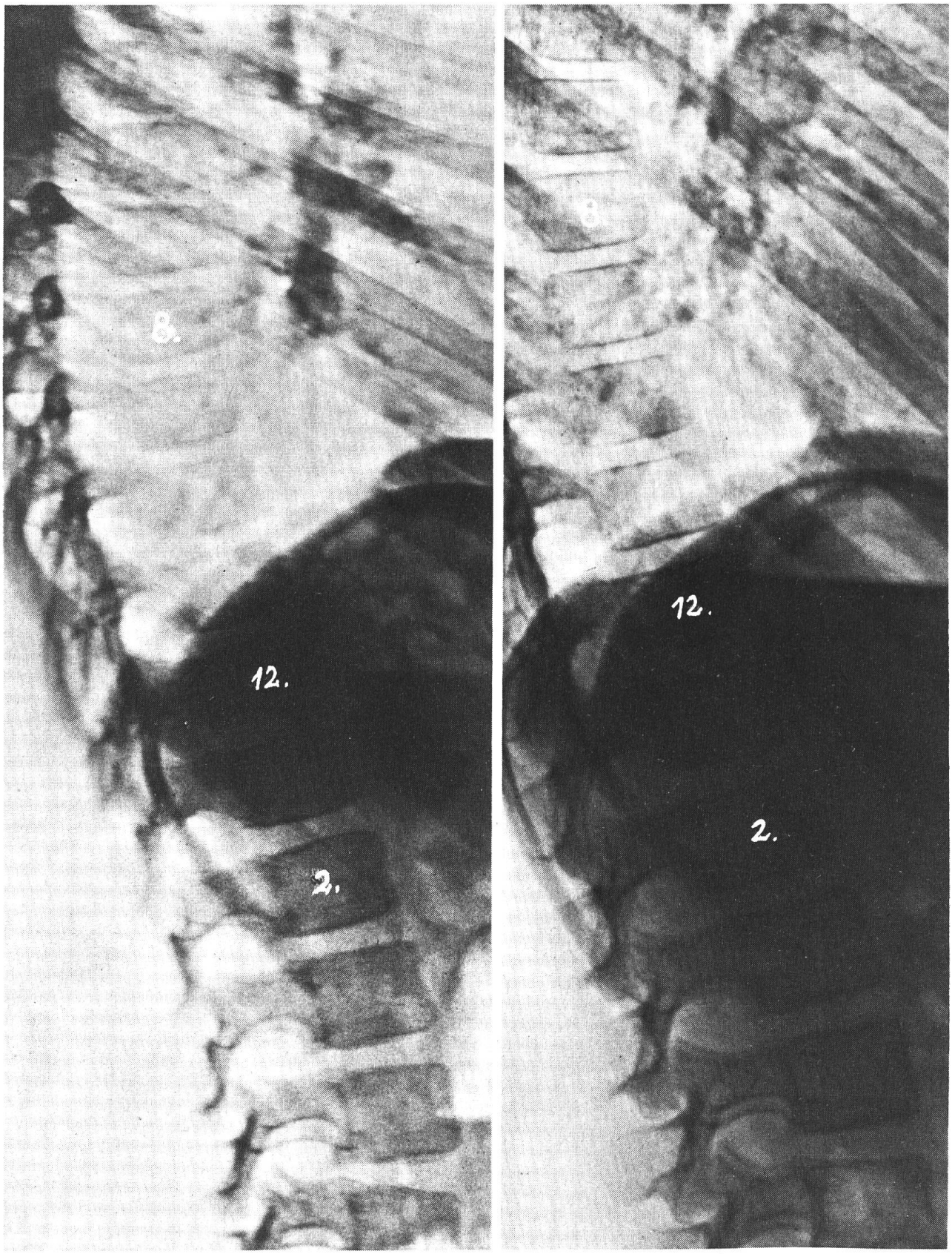


Abbildung 1
Die Wirbelkörper (→) haben tragende Funktion, die — Bogen (↙) mit den Wirbelgelenken erlauben die Verbindung und Bewegung zwischen den Wirbelkörpern. Von oben nach unten erkennt man die Halslordose, Brustkyphose, Lendenlordose und Sakralkyphose.



a b

Abbildung 2

Seitliches Röntgenbild der Wirbelsäule eines $3^{1}/_{12}$ Jahre alten Knaben. Man erkennt deutlich eine leichte Keilform besonders des 8. Brustwirbelkörpers (a); der Befund hat sich mit $4^{11}/_{12}$ Jahren (b) durch aufrichtende Massnahmen gebessert.

Wachstumsstörungen der Wirbelsäule

Eine ungestörte Entwicklung der Wirbelsäule erfolgt bei Ausgewogenheit von Form und Struktur der Wirbelkörper und bei entsprechender Wechselwirkung zwischen statischen und dynamischen Kräften, die auf die Wirbelsäule einwirken. Als *ein Faktor* der Wachstumsstörungen im Bereiche der Wirbelsäule soll die vermehrte Druckwirkung an den Stellen der vorderen Wirbelabschnitte besprochen werden. Diese vermehrte Druckwirkung vorne an den Wirbelkörpern kommt besonders auf Höhe des *Scheitel*punktes der *Brustkyphose* zustande und zwar um so stärker, je ausgeprägter die Kyphose ist und um so intensiver, je länger diese Druckwirkung besteht. Kurze intermittierende Belastungen führen ja zu einem Wachstumsreiz, *längere stärkere* Belastungen zu einer Wachstums*hemmung;* und dies auch im Bereich der Wirbelsäule. Dieses Phänomen kann man an Röntgenvergleichsaufnahmen verfolgen bei Kindern, die nicht aus ihrer schlechten Haltung herauszubringen sind, wenn also die vermehrte Kyphose nicht nur in sitzender Haltung, sondern auch im Stehen und Gehen eingenommen wird. Anfänglich sind solche Wirbelsäulen noch aufrichtbar, später kommt es zu einer Fixation, zuerst im Bereiche des pathologisch veränderten Wirbelsäulenabschnittes, später auch der benachbarten Segmente. *Entgegen früherer Ansicht* lassen sich *diskrete röntgenologische* Veränderungen (Abb. 2a+b) zum Teil schon im *frühen* Schulalter feststellen und führen — wenn keine gezielte Behandlung erfolgt — bei entsprechenden Fehlhaltungen und Fehlformen der Wirbelsäule zu ausgeprägten röntgenologischen Veränderungen.

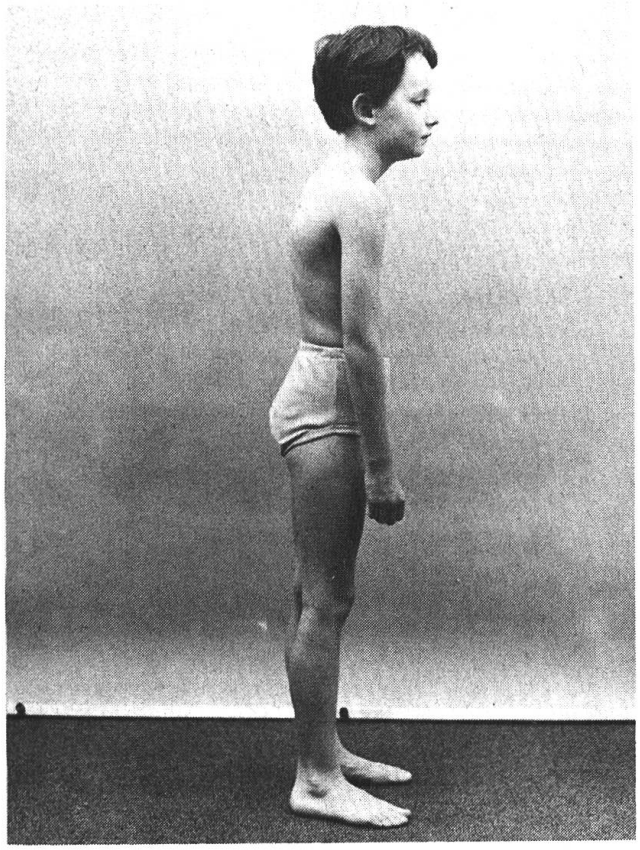


Abbildung 3

Gleicher Patient wie in Abb. 2, jetzt 8⁸/₁₂jährig. Deutliche Haltungsinsuffizienz mit verstärkter verlängerter Lendenlordose. Aus fototechnischen Gründen scheint die Haltung durch die nach vorne hängenden Arme erzwungen zu sein. Tatsächlich war die Haltung in diesem Zeitpunkt der Behandlung sogar noch auffallend schlechter als sie hier zur Darstellung kommt. Früher als Kleinkind trug der Patient bei fast grotesker Rundrückenbildung eine Mahnbandage. Durch regelmässige, auch durch die Mutter kontrollierte, daheim durchgeführte Rückengymnastik kann die Kyphose nur aufgerichtet werden, jedoch vermag der Knabe bei jetzt wieder frei gewordener Beweglichkeit der Wirbelsäule eine **gute Haltung** besonders im Sitzen in der Schule **nicht aufrecht zu erhalten.**

Gymnastische Behandlung der Haltungsinsuffizienz

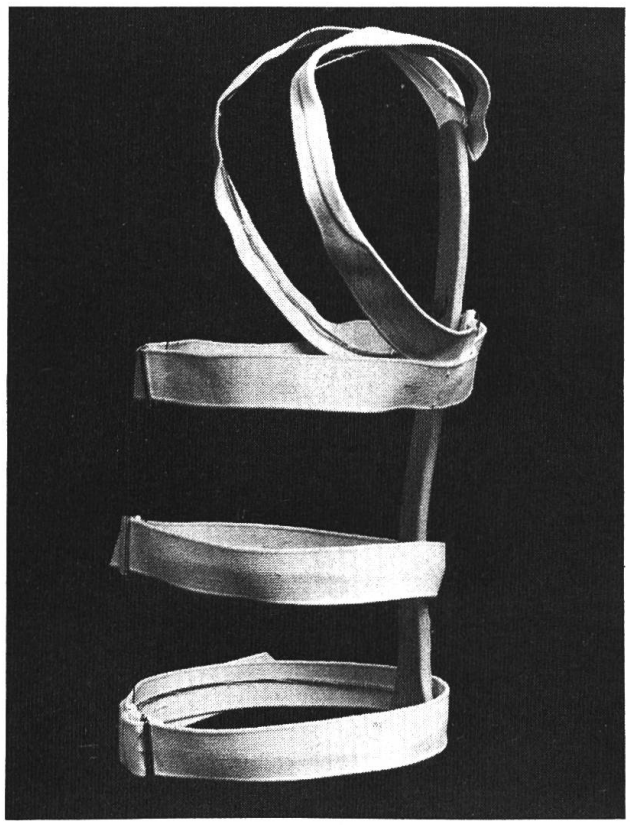
Hier soll nur die Behandlung der Fehl*haltung* (Abb. 3) der Wirbelsäule zur Sprache kommen, was meistens Kinder im Alter von 8 bis 11 Jahren anbetrifft. Es handelt sich um Kinder, bei denen das Matthiass'sche Zeichen positiv ist, d. h. die Kinder können nicht über 30 Sekunden hinaus aktiv eine gute Rückenhaltung einnehmen. Bei solchen Kindern wird bei uns *Haltungs*gymnastik 1mal pro Woche durchgeführt: zuerst als Einzelbehandlung, später im Gruppenverband, wobei wir verlangen, dass die Mütter besonders am Anfang der Anlernung der Übungen jedes zweite Mal bei der Behandlung mit dabei sind, damit sie daheim fünfmal pro Woche die Haltungsgymnastik selber überwachen und korrigieren können. Am Sonntag ist gymnastischer Ruhetag, das heisst an diesem Tag unternehmen viele Familien etwas in sportlicher Richtung. Am besten werden die Übungen daheim am Abend vor dem

Zubettgehen durchgeführt, weil im Verlaufe des Tages meist zu wenig Zeit zur Verfügung steht. Am Anfang und bei Abschluss jeder Behandlung durch die Physiotherapeutin, aber auch daheim sollte die Kontrolle der Haltung vor einem grossen Spiegel erfolgen, indem unsere Bemühungen ja dahin gehen, dass das Kind schlussendlich unbewusst die richtige *gute* Haltung einnimmt; es muss vor dem Spiegel das *«Gefühl-der-guten-Haltung»* erlernen und durch Stärkung der Rückenmuskulatur soll es möglich sein, die gute Haltung beizubehalten. Neben der möglichst gezielten Behandlung der hypotrophen Rückenmuskulatur wird am besten auch vor dem Spiegel Atemgymnastik durchgeführt, da Kinder mit schlechter Haltung und nach vorne eingeschlagenen Schultern vielfach eine falsche Atmung aufweisen, welche sich ihrerseits ungünstig auf die Wirbelsäule auswirkt.

Wenn keine weiteren störenden Faktoren, wie z. B. eine Wirbeldysplasie oder eine vermehrte Antetorsion des Schenkelhalses mit vermehrter Beckenkippung und Hyperlordose der Lendenwirbelsäule vorliegen, kommt es nach 3—4 Monaten korrekter gymnastischer Behandlung der Wirbelsäule zur Normalisierung einer Haltungsinsuffizienz.

Haltungsinsuffizienz und Haltungsmahner

Ist eine Normalisierung oder deutliche Verbesserung der Haltungsinsuffizienz nach 3—4 Monaten nicht erfolgt und zeigen sich im Röntgenbild Zeichen der beschriebenen Überlastung der vorderen Wirbelabschnitte in Form von ausgeprägteren Abrundungen, das heisst stärker als dies der Norm entspricht, so ist für uns der Zeitpunkt gekommen, den Kindern ein Hilfsmittel abzugeben, das vor allem für die Dauer der sitzenden Betätigung in der Schule und daheim die Aufrichtung der Brustkyphose gewährleistet. Dieses Hilfsmittel: der *Haltungsmahner* (Abb. 4a+b), stellt den *Haltungs-korrigierenden-Zeigefinger des Erziehers,* also der Eltern oder des Lehrers dar, indem ein Gummizapfen auf Höhe des entsprechenden Kyphosescheitelpunktes das Kind zur Korrektur der verstärkten Kyphose bringt. Der Gummizapfen ist —



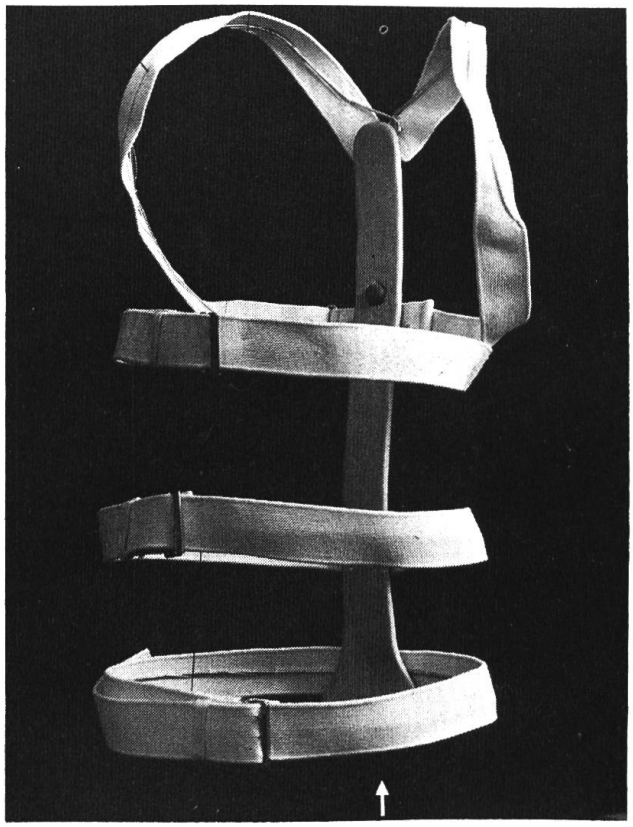


Abbildung 4a und 4b

Der Haltungsmahner: dorsale flexible Metallleiste, gepolstert durch Leder oder ein anderes entsprechendes Material. Deutlich zu sehen ist der Gummizapfen. Die weiteren Perforationen, in denen der Gummizapfen entsprechend nach cra-

nial oder caudal verstellt werden könnte, sind durch die Polsterung verdeckt. Caudal besteht zur besseren Abstützung über dem Sacrum eine Verbreiterung der Metalleiste; resp. das Ende besteht aus einem flexiblen Material und hat eine fischflossenähnliche Form (Abb. 4b ↑).

Der Haltungsmahner ist in 3 Grössen erhältlich.

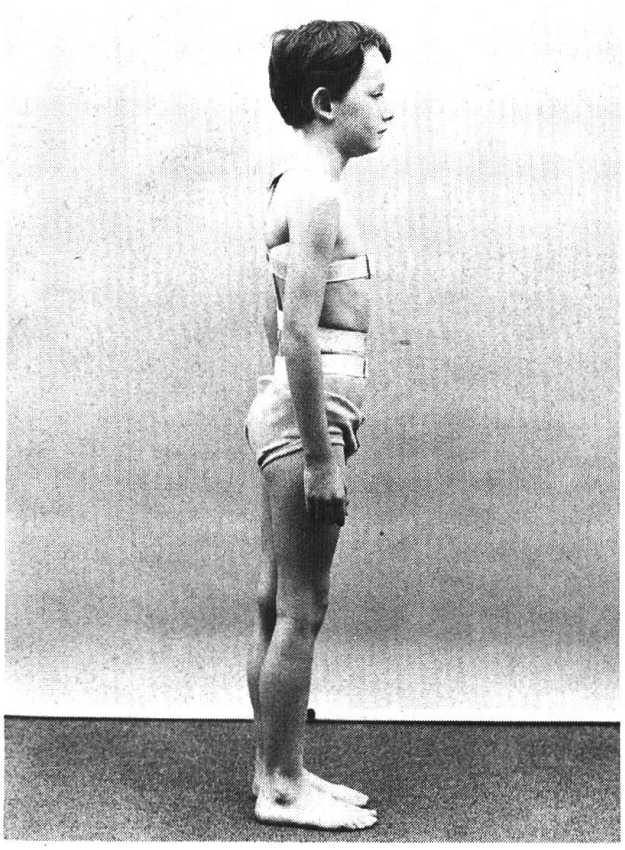


Abbildung 5

Deutlich bessere, fast korrekte Rückenhaltung im **Haltungsmahner,** wobei dieser in Form einer Metalleiste (siehe auch Abbildung 4a und 4b) vom cervikothorakalen Übergang bis zum Sacrum reicht und als wichtigste Einrichtung einen gegen die Wirbelsäule zu gerichteten **Gummizapfen** trägt, der an entsprechenden Perforationen auf der nötigen Höhe verstellt werden kann. Er wirkt als **Zeigefinger des Erziehers** und **ermahnt** das Kind zur besseren Haltung. Wenn eine gute Haltung eingenommen wird, verursacht dieser Gummizapfen keine Beschwerden. Er führt nach längerem Tragen des Haltungsmahners zu einer leichten Pigmentierung an dieser Stelle. Die über die Schultern nach dorsal geführte Bandage hilft mit, die vielfach nach vorne «eingeschlagenen» Schultern nach hinten zu redressieren; die nach vorne wiederum weitergeführte Gurte kann mithelfen, einen vorstehenden Rippenbogen zu redressieren. Die zwei distalen Gurten helfen mit, ein öfters voluminöses Abdomen zurückzuhalten, wobei dadurch auch oft eine vermehrte Beckenkippung nach vorne korrigiert und dadurch eine verstärkte Lendenlordose vermindert werden kann.

durch den Orthopädisten verstellbar — an einer elastischen Metalleiste angebracht. Der Haltungsmahner wurde von uns zusammen mit der Firma Hägeli, Frauenfeld/Zürich, entwickelt, und hat sich bei uns in den letzten 3 Jahren gut bewährt. Anfänglich mussten einige Details abgeändert werden, wie z. B. die Armschlaufen (Abb. 5), die neben der Haltewirkung der Metalleiste über der Wirbelsäule gleichzeitig auch die nach vorne «eingeschlagenen» Schultern korrigieren und mit der vorne zu schliessenden oberen Gurte den manchmal vorspringenden Rippenbogen korrigieren können. Die zwei unteren Gurten drängen das oft vorspringende Abdomen zurück und vermindern die Lendenhyperlordose. Das verbreiterte elastische Ende der Metalleiste (Abbildung 4b ↑) soll über dem Sacrum abstützen.

Der Haltungsmahner wird heute durch die Firma W. Teufel, D - 7 Stuttgart 1, Neckarstrasse 189, in 3 Grössen hergestellt, muss aber in jedem Fall durch einen geschulten Orthopädisten den individuellen Verhältnissen des Kindes angepasst werden. Nicht ungern führen wir die im Verlauf der Behandlung notwendig werdende Röntgenkontrolle im Haltungsmahner (Abb. 6) durch, wobei wir dann neben der zu erwartenden Korrektur der Kyphose auch die richtige Lage des mit einer Schraube «armierten» Gummizapfens beurteilen können. Der Haltungsmahner hat eine ganz *bestimmte Indikation:*

Bei einer Haltungsinsuffizienz, die sich durch gymnastische Behandlung allein **nicht verbessern** lässt, wobei höchstens vielleicht eine geringgradige Einschränkung der Beweglichkeit vorliegen darf, die aber weniger durch den Haltungsmahner als durch die gleichzeitig zu erfolgende Haltungsgymnastik behoben werden muss.

Der Haltungsmahner soll nicht eine der bekannten diversen Mahnbandagen ersetzen, deren Wirkung übrigens häufig ungenügend ist, und kann auch ein bei der «ausgewachsenen» Scheuermann'schen Erkrankung eventuell notwendig werdendes Korsett nicht ersetzen. Vielfach ist es aber möglich, ein solches durch einen Haltungsmahner überflüssig zu machen, wobei es ja

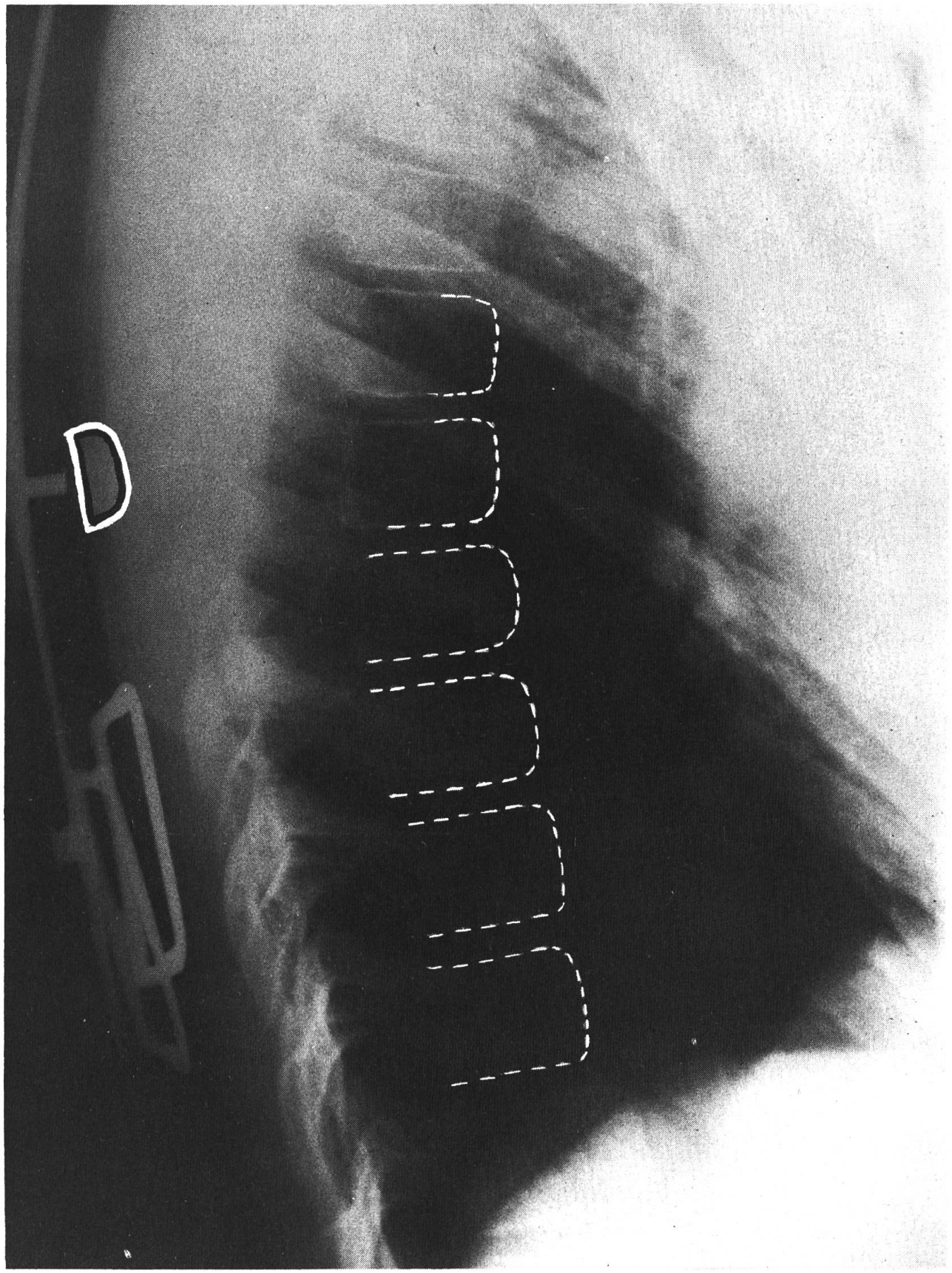


Abbildung 6

Röntgenbild des Knaben, der seinen Haltungsmahner trägt. Hierbei kann evtl. zusätzlich zur klinischen Kontrolle verifiziert werden, ob der Zapfen auf der richtigen Höhe des Scheitelpunktes der verstärkten Brustkyphose angebracht ist.

bei der heutigen Jugend immer schwieriger wird, ein Korsett abzugeben, das auch wirklich getragen wird.

Zusammenfassung

Die heutigen Massnahmen gehen bei Kenntnis der Auswirkungen auf das persönliche Leben und der sozialen und wirtschaftlichen Belastung des Staates durch *Wirbelsäulenschäden* mehr denn je in Richtung **Prophylaxe,** d. h. Ertüchtigung der Rückenmuskulatur und der Haltungsverbesserung. Zu dieser Aufgabe sind all jene aufgerufen, die mit Kindern zu tun haben. Was die Behandlung der Haltungs*insuffizienz* anbetrifft, kann durch frühzeitige *Haltungskontrolle* (Kontrolle vor dem Spiegel) und Haltungsgymnastik viel getan werden.

Wenn trotz diesen Massnahmen eine Verbesserung der Rückenhaltung nicht erfolgt und das Kind immer wieder in die *deletäre* Haltungsinsuffizienz zurückfällt, bietet sich heute in Form des *Haltungsmahners* ein Hilfsmittel an, das als «Ersatz des korrigierenden Zeigefingers» für die Zeit der sitzenden Betätigung eine bessere Rükkenhaltung ermöglicht.

Dr. U. Romer
FMH für Orthopädie und Chirurgie
Leitender Arzt der orthopäd. Abt. und der Abt. für physikalische und Ergotherapie
Kantonsspital, 8500 Frauenfeld

Zu verkaufen

neuwertiger Massagebank
preisgünstig

Anfragen: Telefon 39 50 50, intern 472, vormittags.

KANTONALES SPITAL UZNACH

Für unsere modern eingerichtete physikalische Therapie suchen wir zum Eintritt nach Übereinkunft

1 Physiotherapeutin

Wir bieten zeitgemässe Anstellungsbedingungen, Gehalt nach kant. Verordnung je nach Alter und bisheriger Tätigkeit.

Anmeldungen und Anfragen sind an die

Verwaltung des Kantonalen Spitals, 8730 Uznach, zu richten. Telefon (055) 71 11 22.

Bezirksspital Herisau
9100 Herisau Telefon 071 53 11 55

Den Wunsch
vom eigenen Appenzellerhaus

können wir Ihnen nicht erfüllen — jedoch sind wir gerne bei der Wohnungssuche behilflich!

Wir suchen per sofort oder nach Übereinkunft

Physiotherapeut / in

in kleines Team. Modernst eingerichtete Physiotherapie-Abteilung. Wir führen auch ambulante Behandlungen aus.

5-Tage-Woche

Fortschrittliche Anstellungsbedingungen in neuem 160-Betten-Spital

Unterkunft intern/extern oder in einem durch uns vermittelten Appenzellerhaus.

Eintritt nach Übereinkunft.

Ihre Bewerbung oder Ihren Anruf (071) 53 11 55 erwartet Verwalter Kurt M. Wahl.

Im Januar 1976 wird das neue Kantonale Bezirksspital Sursee (200 Betten) eröffnet.

Wir suchen für unsere Physiotherapie eine

CHEF-PHYSIOTHERAPEUTIN
oder einen **CHEF-PHYSIOTHERAPEUT**

Anforderungen: Fähigkeitsausweis; Erfahrung in der Personalführung.
Stellenantritt: Dezember 1975.

Ferner suchen wir **Physiotherapeutinnen / Physiotherapeuten**

Stellenantritt: Januar 1976.

Wenn Sie Freude haben, in unserem neuen Spital mitzuarbeiten, richten Sie Ihre Bewerbung unter Beilage entsprechender Unterlagen (Lebenslauf, Ausbildungsausweise, Zeugnisabschriften) an:

Kantonales Bezirksspital Sursee, Verwaltung, 6210 Sursee Telefon (045) 21 39 33

Als Leiterin der physiotherapeutischen Abteilung

unseres Klienten, ein international bekannter freier medizinischer Betrieb in der deutschsprachigen Schweiz

stehen Sie einem qualifizierten Team von 10 bis 15 Physiotherapeutinnen und -therapeuten vor, deren Weiterbildung Ihr hauptsächliches Anliegen sein wird. Ihr wissenschaftliches Interesse befähigt Sie zudem, an interessanten wissenschaftlichen Untersuchungen im Rahmen einer interdisziplinären Ärztegruppe mitzuwirken — eine wervtolle Abrundung der praktischen Seite Ihrer Tätigkeit.

Selbstverständlich entsprechen die Anstellungsbedingungen Ihrem gehobenen menschlichen und beruflichen Format.

Für die weiteren Einzelheiten würden wir Sie gerne zu einem Gespräch nach Zürich einladen. Dazu genügt Ihre handschriftliche Kurzbewerbung mit den üblichen Unterlagen unter Ref. 1038 an das beauftragte

Institut für Angewandte Psychologie Zürich
Abt. Personalwahlberatung Merkurstr. 20 8032 Zürich

INFRALUX 1000

1 Infrarot/Rotlicht-Lampe

4×250 Watt/Rubin-Glühlampen
einzeln oder wahlweise kombinierbar.

Thyristorisierter, stufenloser
Leistungsregler von 0–1000 Watt.

Timer 30 Minuten, Lampe ein- und
ausschaltend

Die Lampe wird ausgerüstet:

auf Stativ fahrbar
an Wandarm schwenkbar
an Deckenaufhängung schwenkbar

LIECHTI

ELEKTROMEDIZIN + RÖNTGEN R. LIECHTI AG 4566 KRIEGSTETTEN TEL. 065/351122

WEXHAM PARK HOSPITAL
SLOUGH, BUCKS. — SL2 4HL — ENGLAND

Durch eine Erweiterung unseres Allgemeinspitals suchen wir

Physiotherapeuten

Grad 1

für unser physikalisch-medizinisches Department, welches sowohl Physiotherapie, als auch Beschäftigungstherapie enthält.

Das Spital bietet ein angenehmes Arbeitsklima in moderner Umgebung mit sämtlichen Aspekten der Physiotherapie und Rehabilitation, wie Unfall-Chirurgie, Intensivstation, Sportverletzungen und psychiatrischer Abteilung.

Das Spital liegt in schöner Park-Umgebung ausserhalb von Slough, 30 Minuten mit Auto oder Zug von London entfernt.

Unterkunft ist in modernen Personalgebäuden mit allem Komfort möglich.

Anfragen und Referenzen bitte an: Hospital Secretary.

RHEUMAKLINIK BAD SCHINZNACH

In unserer modernen Spezialklinik ist die Stelle der

leitenden

Physiotherapeutin

auf den Herbst neu zu besetzen.

Wenn Sie an selbständiges Arbeiten gewöhnt sind und über eine gute Ausbildung verfügen, können wir Ihnen eine vielseitige Tätigkeit bieten.

Rufen Sie uns an, damit wir Sie über die Aufgaben und die Anstellungsbedingungen orientieren können.

Rheumaklinik Bad Schinznach, Verwaltung,
5116 Schinznach Bad, Telefon (056) 43 01 64

NEU in der Schweiz:

Paraberg® Fangoparaffin nach Dr. Berger Nürnberg

DBP ang.

Die vollendete Packung mit den Vorzügen, auf die es ankommt:

sauber in der Anwendung
geschmeidig bis zum Abnehmen
reaktionslos verträglich
hygienisch einwandfrei
erhöhte Wärmekapazität
der Haut angepasste Wärmeleitfähigkeit
günstiger Preis bei optimaler Verwendbarkeit
original Eifelfango, windgesichtet
reines Paraffinum durum

Paraberg genügt höchsten Ansprüchen — ein Versuch wird Sie überzeugen.

Einführungsangebot bei Mindestbezug von 20 kg

Einige bedeutende Schweizer Bäder und Kliniken haben Paraberg geprüft — und verwenden es seitdem.

Bitte wenden Sie sich für nähere Auskünfte, Dokumentation und Bestellungen an die Schweizer Generalvertretung

Paraberg Packungsautomat

DBP ang. DBGM

Gewinnbringende Betriebsrationalisierung
automatische anlegefertige Zubereitung von Fango- und Moorparaffinpackungen
beliebig lange Speicherung der anlegefertigen Packungen
spart Zeit, Raum und Geld

Optimale Packungsqualität
automatische Einstellung auf idealen Anlegezustand
höchste Wärmekapazität bei bester Modellierbarkeit
Wegfall unwirksamer, kalter Randzonen

praxisbewährt

Packung herausnehmen, anlegen, fertig!

Schon bei 15 Packungen täglich hat sich der Automat innerhalb des ersten Jahres selbst bezahlt.

Verlangen Sie unverbindlich Prospekt und Angebot.

MEDIZIN-TECHNIK AG Telefon (01) 720 64 33 Dörflistrasse 4a CH-8942 OBERRIEDEN

Schwesternschule und Krankenhaus vom Roten Kreuz Zürich-Fluntern

Modernes Privatspital in Zürich sucht tüchtige

dipl. Physiotherapeutin

ganztags

sowie

dipl. Physiotherapeutin

halbtags, evtl. Ferienablösung

Interessantes, selbständiges Arbeitsgebiet und angemessene Anstellungsbedingungen.

Eintritt nach Vereinbarung.

Offerten mit Zeugniskopien und Foto sind zu richten an

Schwesternschule und Krankenhaus vom Roten Kreuz Zürich-Fluntern, Gloriastr. 18, Postfach, 8028 Zürich.

Das **Bezirksspital Herzogenbuchsee**

sucht eine ausgebildete, tüchtige

Physiotherapeutin

für unser modern eingerichtetes Spital. Vielseitige und interessante Behandlungsmöglichkeiten in Chirurgie, Orthopädie, Gynäkologie und Innerer Medizin. Weitgehend selbständige Behandlung von stationären und ambulanten Patienten in einem ganz kleinen Team.

Neuzeitliche Anstellungsbedingungen und geregelte Arbeitszeit sind für uns selbstverständlich. Nach Wunsch stehen Einerzimmer im schön gelegenen Personalhaus zur Verfügung.

Anmeldungen bitte an die Verwaltung, Bezirksspital 3360 Herzogenbuchsee, Telefon (063) 5 44 44.

Wohn- und Bürozentrum für Gelähmte Reinach BL

In Reinach bei Basel eröffnen wir am 4. August 1975 ein nach neuesten Erkenntnissen geplantes und konzipiertes Wohn- und Bürozentrum für Gelähmte. Für die gymnastische Betreuung unserer schwerbehinderten Pensionäre suchen wir eine junge, initiative und vielseitig interessierte

PHYSIOTHERAPEUTIN

evtl. Physiotherapeut mit Bobath-Ausbildung

In unserem modernen Neubau erwartet Sie ein selbständiger und zweckmässig eingerichteter Arbeitsplatz mit Therapiebad und Turnhalle.

Wir bieten Ihnen eine sehr gute Entlöhnung und unsere Anstellungsbedingungen sind in jeder Hinsicht fortschrittlich geregelt.

Ihre Kurzofferte oder Ihr Telefonanruf würde uns sehr freuen. Bitte wenden Sie sich an:

Wohn- und Bürozentrum für Gelähmte Reinach BL
Provisorium Burgfelderstr. 101, 4055 Basel
Tel. (061) 44 74 66 / H. Kämpfer, Heimleiter

KANTONSSPITAL WINTERTHUR

Moderner Arbeitsplatz für moderne Mitarbeiterinnen

Für unsere modern eingerichtete Physikalische Therapie und für die Rheumaklinik suchen wir ausgebildete

Physiotherapeutinnen

die gute fachliche und charakterliche Qualitäten und die gewünschte Einsatzbereitschaft mitbringen.

Wir bieten Ihnen ein angenehmes Arbeitsklima, geregelte Arbeits- und Freizeit und angemessene Besoldung gemäss kantonal-zürcherischem Reglement. Eintritt nach Vereinbarung.

Interessentinnen richten ihre Bewerbungen an das Kantonsspital Winterthur, zuhanden von Frau Glutz, Postfach 834, 8401 Winterthur, Telefon (052) 86 41 41, intern 211.

Der elektrisch verstellbare Behandlungstisch AKRON

Bei der Entwicklung dieses Tisches standen folgende Voraussetzungen im Vordergrund:

Was den Patienten betrifft:
Er ist behindert, vielleicht nervös und nicht in der Verfassung, einen hohen Tisch zu besteigen.

Was den Therapeuten betrifft:
Die Arbeitshöhe muss der Grösse des Therapeuten angepasst zentimetergenau einstellbar sein, ohne sich dabei von der Arbeit ablenken zu lassen.

Was den Tisch selbst betrifft:
Die solide Ausführung mit dem Schweizer Präzisionsmotor, um den Tisch lautlos und ruckfrei heben oder senken zu können.

Ausführung

1. Unverrückbar, ohne jedes Spiel, geeignet für Manipulationstherapie.
2. Mobil, elektrisch ausfahrbare Räder, durch leichten Fingerdruck steuerbar, um den Tisch augenblicklich in einen andern Raum zu bringen.
3. In der Höhe verstellbar von 48 bis 86 cm. Tischplattengrösse 182 × 61 cm. Kopf- und Fussteil verstellbar.
4. Frei von störenden Stangen und Hebeln. Feste Schaumstoffpolsterung mit solidem, abwaschbarem Kunstleder.

Möchten Sie noch nähere Details über diesen Behandlungstisch erfahren? Verlangen Sie unsere Dokumentation oder eine unverbindliche Vorführung.

Dr Blatter + Co
Nachf. E. Blatter

Center für Rehabilitationshilfen und Physikalische Medizin

Staubstrasse 1, 8038 Zürich Tel. (01) 45 14 36 / 45 49 19